

*Bruno Thiebes: Geliebtes Bistum Speyer. Ein Lesebuch zur Diözesangeschichte, Speyer, Pilger Verlag 1986 (Hg.: Archiv des Bistums Speyer), 247 S. Kart. DM 29,80.*

Jeder Freund und Kenner des Speyerer Domes weiß, daß niemand mit diesem gewaltigen abendländischen Sakralbau so innig vertraut ist wie der Speyerer Domdekan i. R. Bruno Thiebes. Die jahrzehntelange Arbeit an der Wiederherstellung des Kaiserdomes nach dem Zweiten Weltkrieg ist wesentlich auch sein Werk, ein wahres geistliches Lebenswerk. Der achtzigjährige Domdekan darf von sich sagen: »Wohin während seiner Seelsorgetätigkeit der Verfasser im Bereich des Bistums gekommen ist und welche Aufgabe ihm jeweils gestellt war, war er bemüht, in die Geschichte zurückzuschauen, nach den Anfängen zu fragen und Entwicklungen zu verfolgen, um ein tieferes Verständnis für das Gegenwärtige zu gewinnen und Licht aufleuchten zu lassen für den rechten Weg durch das Heute hindurch in die kommenden Tage. Bei diesem Suchen in vergangenen Zeiten sind ihm die Menschen, die vor uns waren, lieb und die Heimat vertrauter geworden.« In diesen Worten klingt die alte platonisch-augustinische Weisheit nach: Nil cognitum nisi praeamatum. Die hier dargebotenen Beiträge, zurückgehend auf Predigten, Vorträge und Aufsätze aus verschiedenen Anlässen, runden sich zu einem »Lesebuch zur Diözesangeschichte« im besten Sinn, wobei 12 Beiträge dem Dom, 18 Beiträge dem alten und 8 Aufsätze dem neuen, 1817 neuorganisierten Bistum Speyer gewidmet sind. Das noble, lebenswerte Werk wird beschlossen von der Palatia Sancta, dem Verzeichnis der Heiligen, Seligen und verehrungswürdigen Diener Gottes der Diözese Speyer und von einem Patrozinien-Kalender der gegenwärtigen Kirchen und Kapellen des Bistums, aufgezeichnet nach dem Ablauf des liturgischen Kalenders. G. Schwaiger